

GEMEINDE WAKENDORF II
- Der Bürgermeister -

24568 Kattendorf, den 12.07.2017
Eingang Amt: 12.07.2017
I-2/st [[AKFinanz]]

EINWOHNERVERSAMMLUNG WAKENDORF II vom 24.02.2017

Beginn: 19.30 Uhr; Ende: ca. 22.00 Uhr, Wakendorf II, Sport- und Kulturzentrum

Teilnehmer:

ca. 60 Einwohnerinnen und Einwohner

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden öffentlich bekannt gemacht.

Die Versammlung beginnt mit einem Imbiss.

Tagesordnung:

01. Begrüßung und Imbiss
02. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten in der Gemeinde
03. Ehrenamtliches Engagement und Zukunft der Gemeinde
04. Fragen der Bürgerinnen und Bürger

TOP 01: Begrüßung und Imbiss

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Da es keine Einwände oder Ergänzungen gibt, eröffnet er die Sitzung.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten in der Gemeinde

Der Bürgermeister stellt die Gemeinde wie folgt vor:

Es sind 1.370 Einwohner/Innen in der Gemeinde Wakendorf II gemeldet. Das Gemeindegebiet umfasst ca. 1.200 ha. Die Verwaltung des zuständigen Amtes Kisdorf ist in Kattendorf, Winsener Straße 2. Das Gemeindebüro, Sandbergstraße 24, ist am Dienstag von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr und am Donnerstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

Das Gremium der Gemeindevertretung besteht aus 13 Mitgliedern. Beratungen und Entscheidungen werden in den 4 Fachausschüssen:

- Finanzausschuss, 7 Mitglieder
- Wegeausschuss, 9 Mitglieder
- Bauausschuss 9 Mitglieder
- Kultur-, Sozial-, Schul- und Sportausschuss 9 Mitglieder

getroffen.

Folgende gemeindliche Sitzungen finden in einem Kalenderjahr statt:

- Einmal eine Einwohnerversammlung,
- grundsätzlich viermal eine Gemeindevertretersitzung (falls Beschlussthemata vorhanden sind)
- und die Ausschusssitzungen nach Bedarf

Im Jahr 2016 wurden die nachfolgenden Vorhaben in der Gemeinde realisiert:

- Sanierung und Neubau der Flutlichtanlage für den Fußballplatz
- Umstellen der Sporthallenbeleuchtung auf LED
- Sanierung des Wasserwerkes; Wasserwerk erreichbar über Email: wasserwerk-wakendorf2@web.de
- Austausch der Wasserzähler in Wakendorfer Haushalten
- Umstellung Digitalfunk bei der Freiwilligen Feuerwehr Wakendorf II
- Kanalsanierung an der L 75
- Neugestaltung des Gemeinschaftsraumes
- Malerarbeiten an Fenster und Türen der Grundschule Wakendorf II
- Anbau des Kindergartens mit neuem Gruppenraum, Sozialraum und Schlafräum
- Sanierung der Landesstraße L 75 – mit Erneuerung Trag-, Binder- und Deckenschicht vom Mühlenweg bis zum Spannweg –
- Sanierung div. landwirtschaftlicher Wege mit Fräsgut
- Einhausung der Feinsiebrechenanlage

Für das Jahr 2017 sind folgende Vorhaben vorgesehen:

- Start der Bauleitplanung mit 1. Änderung Flächennutzungsplan mit 2 Teilbereichen
- 1. Änderung B-Plan Nr. 11 „Oberdorf“ für ein neues Wohngebiet zwischen Kisdorfer Straße“ und An den Linden
- Neuer B-Plan Nr. 13 „Gewerbegebiet“
- Ergebnishaushalt 2017 mit 2,25 Mio. € Aufwendungen und 2,0 Mio. € Erträgen ergibt ein negatives Finanzergebnis von 250.000,00 €
- Investitionen in 2017:
 - Nächster Abschnitt Kanalsanierung (wird wegen Änderung durch L 75-Sanierung noch geklärt)
 - Fertigstellung Kindergartenerweiterung mit Mensa und Außenbereich
 - Änderung F-Plan und B-Pläne
 - Grundstückserwerb für Wohnbebauung
 - Beleuchtung Grundschule Umstellung auf LED
 - Reparatur Wasserwerk

- Reinigung/ Sanierung Laufbahn
- Neue Sitzmöbel im Damenumkleidebereich
- Neue Bekleidung Freiwillige Feuerwehr Wakendorf II
- Gebühren/Abgaben und Steuern:
 - Grundsteuern A und B auf 295 v. H.
 - Gewerbesteuer auf 315 v. H.
 - Wasser 0,41 €/ m³ netto
 - Abwasser 3,14 €/ m³
- Ausblick 2018/2019
 - Niederschlagswassergebühr
 - Straßenbaubeitragssatzung als wiederkehrende Beiträge

TOP 3: Ehrenamtliches Engagement und Zukunft unserer Gemeinde

Für herausragende und langjährige Leistungen im Eigenbetrieb des Wasserwerkes wird Hinrich Studt geehrt. Besonders herausgestellt wird vom Bürgermeister, dass Hinrich Studt seit Beginn seiner Tätigkeit in den 60er Jahren dieses Amt sehr gewissenhaft und zuverlässig ausgeführt hat. Als Dank und Anerkennung für seine 50-jährige Tätigkeit für das Wakendorfer Wasserwerk erhält Hinrich Studt den Ehrenteller der Gemeinde Wakendorf II. Hinrich Studt wird abgelöst von Henning Pump.

Für ihr Engagement im Vorstand des Ortsvereins des DRK Wakendorf II und als langjährige 1. Vorsitzende wird Ingrid Rehmeier mit dem Ehrenteller der Gemeinde Wakendorf II geehrt. Der Bürgermeister hebt besonders hervor, dass Ingrid Rehmeier auf allen Veranstaltungen der Gemeinde für das DRK und insbesondere für das Blutspenden warb.

Die bisherige Hausmeistertätigkeit für den Außenbereich der Grundschule ging Anfang 2017 von Heinz Niesta auf Tomasz Oliwkowski über. Heinz Niesta erhält als Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit beim Reinigungsdienst in der Schule, Hausmeistertätigkeit Schule und Bushaltestellen ein Geschenk der Gemeinde.

Für den Klärwärter der Gemeinde, Heinz Wagner, konnte noch kein Nachfolger gefunden werden und der Bürgermeister bittet darum, dass sich Interessierte bei ihm melden.

Ebenfalls für den Ortsnaturschutzbeauftragten der Gemeinde, Willi Schack, wird ein Nachfolger gesucht. Der Bürgermeister bittet darum, dass sich wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, sich bitte bei ihm meldet.

In der Gemeinde Wakendorf II werden viele Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter und wählbare Bürgerinnen/ Bürger ab 2018 (Kommunalwahl) nicht mehr zur Verfügung stehen. Beide Parteien (CDU und WGW) suchen Kandidatinnen/ Kandidaten für die Gemeindevertreterwahl im Mai 2018.

Falls nicht genügend gemeindliche Vertreter aufgestellt werden, könnte Folgendes geschehen:

- Die Gemeinde wird einer Nachbargemeinde angeschlossen und
- die gemeindliche Selbstverwaltung für Finanzwesen, Investitionsplanungen, Grundstücksangelegenheiten, Sozial- und Gesundheitswesen, Jugend- und Altenbetreuung, Jugend-, Sport- und Vereinsförderung, Planungs- und Bauwesen, Kanalisation und Wasserversorgung, Verkehrs- und Wegewesen, Wasserläufe, Umweltschutz sowie
- die gemeindlichen Anlagen: Wasserwerk, Kläranlage, gemeindliche Wege, Sport- und Kulturzentrum, Schulgebäude, Sportanlagen (Alter Sportplatz, Sportplatz am Sport- und Kulturzentrum), Kindergarten werden nicht mehr selbstverwaltet.

Wollen wir das? Aus dieser Fragestellung (Selbständigkeit oder Ortsteil einer anderen Gemeinde) ergeben sich folgende Beiträge und Diskussionspunkte (ohne Wertung):

Für einen Anschluss an eine Großgemeinde spricht (Team 1):

- Endlich Politessen
- Parteienvielfalt

- Viele Einkaufsmöglichkeiten im eigenen Ort
- Endlich auch ALDI und Lidl in der Gemeinde
- Viele neue Nachbarn
- Wir kommen endlich vom Amt Kisdorf weg
- Anonymität
- Stärkere Stimme im Kreis

Gegen einen Anschluss an eine Großgemeinde spricht(Team1):

- Beitragserhöhungen
- Selbstbestimmung
- Eigenständigkeit, Selbstverwaltung
- Kindergartenbeiträge
- Keine Kontrolle über Kosten (Abwasser, Wasser usw.)
- Fremdbestimmung
- Zu teure Verwaltung
- Unser Vermögen ./ derer Schulden
- Gewerbetreibende benötigen neues Briefpapier
- Wakendorfer Projekte konkurrieren mit anderen Maßnahmen der Großgemeinde
- Verbindung Feuerwehr
- Schulstandort in Gefahr
- Straßen und Wege schlechter unterhalten
- Höhere Hebesätze

Für die Selbständigkeit von Wakendorf II spricht(Team2):

- Selbstbest. Finanzplan
- Unterordnung kann nicht mehr rückgängig gemacht werden
- Persönlichkeit der Gemeindevertreter bleibt erhalten
- Persönlicher Kontakt zum Bürgermeister
- Meinung, Handlung, Transparenz,
- Entscheidung, Infos
- Kurze Wege - Info - Entscheidung
- Günstige Gewerbesteuer, Grundsteuer
- Wasser ist günstig
- Kosten sind überschaubar
- Bekannte Personen
- Vertrauen - einfacher anzusprechen
- Autark in Planungsfeldern bleiben
- Mitspracherecht Gemeindevertreter
- Selbständiger kleiner Teil einer großen Kommune
- Autonome Entscheidungen
- Eigenständig!!
- Eigene Entscheidungen sind möglich
- Nicht von einer Nachbargemeinde abhängig!
- Keine Fremdbestimmung

Gegen die Selbständigkeit von Wakendorf II spricht(Team2):

- Leitbild fehlt
- Viel Ehrenamt nötig!
- Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs
- Infrastruktur mangelhaft
- Engagement kostet Geld
- Schlafdorf

Als Lösungsvorschläge werde vorgestellt (Team2):

- Generation 25+ muss gewonnen werden
- Mehr Transparenz schaffen
- Ehrenamtskultur etablieren
- Soziale Treffpunkte
- GV-Mitgl. Aufstellen ohne Parteizugehörigkeit
- Arbeitskreise modernisieren und attraktiver machen

Ergebnis der Diskussion:

Einrichtung eines Arbeitskreises zu diesem Thema und Info in der Gemeinde (vgl. auch TOP 4 „Fragen der Bürgerinnen und Bürger“).

TOP 4: Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Frau Elsbeth Schenk: Die Beleuchtung der Sporthalle ist zu hell für Veranstaltungen.

Bürgermeister: Die Abnahme der Anlage ist noch nicht erfolgt, verschiedene Helligkeitsstufen sollen eingestellt werden.

Bürger aus dem Alstertalweg: Kann das Wasser direkt über die Gemeinde Wakendorf bezogen werden und nicht über das Amt Kisdorf?

Bürgermeister: Das Wasser wird über die Gemeinde bezogen, das Amt übernimmt lediglich die Abrechnung.

Warum gibt es keine Glas- und Altpapiercontainer?

Bürgermeister: Die Abstellflächen waren ständig stark verschmutzt, daher Abschaffung der Container.

Die Straße zwischen Kisdorferwohld und Nahe ist sehr schlecht markiert und ausgeleuchtet, es besteht eine hohe Unfallgefahr.

Bürgermeister: Problem wurde bereits verschiedentlich angesprochen, bisher keine Reaktion durch die Behörden. Ggf. wird eine neue Anfrage gestellt.

Geringes Angebot an ÖPNV in der Gemeinde.

Bürgermeister: Immer wieder Ansprache durch die Gemeinde bei der Neufestlegung der Fahrpläne, leider nur kleine Ergebnisse erreicht. Ggf. könnte eine neugeschaffene App für Mitfahrgelegenheiten oder ähnliches Abhilfe schaffen.

Dirk Möller, Sandbergstr.: Wie wird mit den Ergebnissen aus TOP 3 der heutigen Sitzung umgegangen und wie können interessierte Bürger eingebunden werden?

Bürgermeister: Vorstellung im kommenden Gemeindebrief, weitere Ausarbeitung über eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Andrea Wolgast, Bertil Kröger, Hans-Hermann Schütt und Matthias Gülk.

Die abschließende Befragung mit einer Punkttabelle ergibt, dass die Veranstaltung sehr gut angekommen ist.

Gez.: Hans-Hermann Schütt
Bürgermeister
(Protokollführer)